









Pflegewohnen

Stationäre Pflege | Demenzbereich

Die Residenz am Zuckerberg bietet qualifizierte stationäre Pflege für alle Pflegegrade, außerdem Kurzzeitpflegeplätze und spezialisierte Betreuung bei demenziellen Veränderungen. Sie haben dabei die Wahl zwischen zwei Wohnformen:

Komfort- und Partnerwohnen

Unsere großen 2-Zimmer-Pflegewohnungen, die Sie mit Ihren eigenen Möbeln gestalten, sind barrierefrei, verfügen über Küche, Bad und eigenen Balkon. Hier genießen Sie besonderen Komfort – alleine oder gemeinsam mit Ihrem Partner. Sie bleiben zusammen, auch wenn nur einer von Ihnen pflegebedürftig ist. Sie werden stationär gepflegt, während Ihr Partner sich in gewohnter Weise selbst versorgt oder wahlweise die Angebote des Stadtwohnens nutzt. Ein einzigartiges Angebot in der Region.

Pflegewohnen im Appartement

Unsere behaglich möblierten Appartements bieten Ihnen Gemütlichkeit und die Freiheit, sich zurückzuziehen. Sie können eigene Möbel mitbringen und das Appartement nach Ihren Wünschen einrichten und gestalten.

Ein großes Angebot an Veranstaltungen und Aktivitäten speziell für die Bewohnerinnen und Bewohner des Pflegebereichs sowie die Möglichkeit, an den Residenzveranstaltungen teilzunehmen, bringt Leben in Ihren Alltag.

Wir beraten Sie und Ihre Angehörigen in allen Fragen rund um die Pflege und unterstützen Sie bei der Suche nach bedarfsgerechten Lösungen. Wenden Sie sich bitte an unsere zuständige Beraterin.

Wir sind anerkannter Vertragspartner aller Pflegekassen.

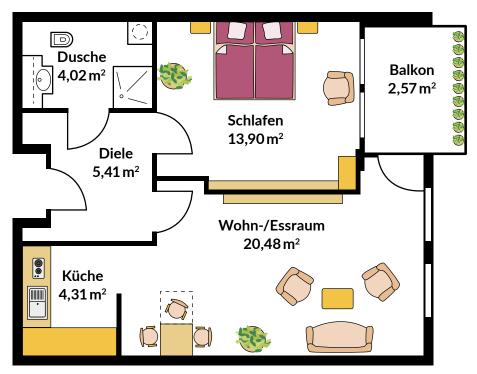


Leistungen und Angebote im Überblick:

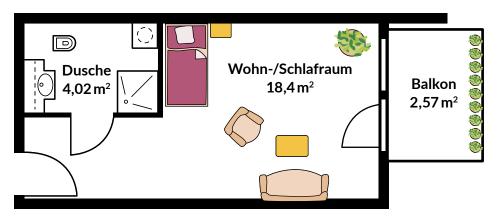
- » Pflegerische Versorgung
- » Wohnentgelt für das Pflegeappartement
- » Verpflegung auf der Wohnetage
- » Zimmerreinigung
- » Teilnahme an Veranstaltungen des Hauses
- » Wäscheservice
- » soziale Betreuung

- » inkl. Telefonanschluss inklusive
- » inkl. Fernsehanschluss inklusive
- » Bibliothek
- » Nutzung des Snoezelen Raumes
- » Gemeinschaftsräume
- » Demenzbereich mit ganztägiger Betreuung

Grundrisse unserer Wohnungen



Beispiel einer Residenz- und Pflegewohnung (2ZKB) mit ca. 52 qm.



Beispiel eines Pflegeappartements (1ZB) mit ca. 25 qm im 4.OG



Pflegewohnen

Stand 03/2025

Kostenübersicht

Pflegewohnen in einem 1-Zimmer-Appartement

Pflegegrade	Pflegesatz (Tagessatz)	Unterkunft und Verpflegung (Tagessatz)	Investitionskosten (Tagessatz)	Ausbildungs- refinanzierungs- betrag (Tagessatz)	Ausbildungszuschlag (Tagessatz)	Tagessatz gesamt	Monatssatz (30,42 Tage)	Eigenleistung pro Monat
1	61,15€	41,16€	18,32€	0,61€	3,35€	124,59€	3.790,03€	3.659,03€
2	78,40€	41,16€	18,32€	0,61€	3,35€	141,84€	4.314,77€	3.509,77€*
3	95,29€	41,16€	18,32€	0,61€	3,35€	158,73€	4.828,57€	3.509,57€*
4	112,91€	41,16€	18,32€	0,61€	3,35€	176,35€	5.364,57€	3.509,57€*
5	120,84€	41,16€	18,32€	0,61€	3,35€	184,28€	5.605,80€	3.509,80€*

Pflegewohnen in einer 2-Zimmer-Wohnung

zzgl. **733€**

50 - 60m², Einbauküche, Parkett, Keller, Balkon

Partnerwohnen in einer 2-Zimmer-Wohnung

Auch im Pflegebereich kann der nicht pflegebedürftige Partner mit einziehen.

Mietanteil für die 2. Person

zzgl. **261€**

enthalten sind: Bettwäsche, Handtücher, Mineralwasser. Wäscheversorgung auf Anfrage. Wir halten verschiedene Verpflegungsmodelle für Sie bereit. Sprechen Sie uns dazu gerne an.

Der erste Schritt

Information und Beratung

Kompetente Antworten auf alle Fragen der Pflege

Wir beraten Sie und Ihre Angehörigen in allen Fragen rund um die Pflege und unterstützen Sie bei der Suche nach einer individuellen und bedarfsgerechten Lösung. Ihre Ansprechpartnerin: Lena Maus, Pflegedienstleitung

maus@residenz-trier.de Telefon: 0651 97 93 - 23 01



^{*}Nach Abzug des von der Pflegekasse übernommenen Anteils auf der Basis von 30,42 Tagen ohne Berücksichtigung des neuen Leistungszuschlags. Demgemäß reduziert sich die hier ausgewiesene Eigenleistung um den Betrag, mit dem die reinen Pflegekosten bei vollstationärer Pflege (Pflegegrad 2–5) von der Pflegekasse bezuschusst werden. Dieser Leistungszuschlag steigt mit der Dauer der Pflege. Im ersten Jahr trägt die Pflegekasse 15 Prozent des pflegebedingten Eigenanteils, im zweiten Jahr 30 Prozent, im dritten Jahr 50 Prozent und danach 75 Prozent.